

Interview mit Susanne Bormann



Basierend auf Stefan Austs gleichnamigen RAF-Standardwerk erschien vor kurzem das Oscar-nominierte Drama **Der Baader Meinhof Komplex** auf DVD. Neben diversen nationalen Top-Stars können auch die perfekt besetzten Nebenrollen überzeugen. Im Interview spricht die Jungdarstellerin Susanne Bormann aus Berlin über ihren Filmcharakter Peggy, wie sie sich auf ihre Rolle vorbereitet hat und wie sie die unterschiedlichen Reaktionen auf **Der Baader Meinhof Komplex** bewertet.

"Ich kann die Motive der RAF teilweise verstehen!"

*Interview mit Susanne Bormann vom 02.03.2009 // Die Filmkritik zu **Der Baader Meinhof Komplex** finden Sie im DVD Magazin 04/2009 auf Seite 38*



Welche Informationen hatten Sie vor Drehbeginn über die RAF? Wie sah Ihr Hintergrundwissen aus?

Ich hatte das Buch **Der Baader Meinhof Komplex** von Stefan Aust gelesen und mich über das Internet informiert. Außerdem habe ich mir den Film **Bambule** von Ulrike Meinhof angesehen.

Haben Sie auch konkret über die terroristischen Aktionen der RAF recherchiert?

Man redet natürlich über die Ereignisse aus dieser Zeit. Interessant war allerdings, dass das Thema in Ostdeutschland nicht so präsent war, während es im Westen sehr intensiv erinnert wurde. Die genauen Details der Schleyer-Entführung waren mir aber zum Beispiel nicht mehr so im Gedächtnis. Das war mir zwar ein Begriff, aber wie viele Opfer es damals gab, realisierte ich erst im Nachhinein. Erst durch die Gespräche mit Zeitzeugen ist mir richtig klar geworden, dass es vor wenigen Jahren noch Terrorismus hier in Deutschland gab und dass die Menschen tatsächlich in Angst davor lebten und total verunsichert waren. Wo sind die nächsten Anschläge? Trifft es bald jemanden, den ich kenne? Interessant war auch, dass sich sehr viele Leute noch an die genauen

